
Vier Generationen, eine Hauptrolle

13.06.2016, 11:18 | Vereine & Verbände

Pressemitteilung von: *Theatergesellschaft Bad Endorf e. V.*



v.L.: Herbert Ramoser, Gerhard Kristen, Josef Kösslinger, Konrad Schlaipfer

Als einziges Theater weltweit kann das Bad Endorfer Volkstheater vier Spieler vorweisen, die in einem Zeitraum von fast fünfzig Jahren die gleiche Hauptrolle spielten und immer noch aktiv auf der Bühne mitwirken.

Herbert Ramoser spielte im Jahr 1967 den Heiligen Franziskus von Assisi. Gerhard Kristen verkörperte die gleiche Rolle im Jahr 1980. Josef Kößlinger trat im Jahr 1998 als Franziskus auf, Konrad Schlaipfer spielt diese Rolle im aktuellen Stück „Franziskus - der Narr Gottes“.

Bei einem Fototermin schlüpfen die vier Hauptdarsteller noch einmal in das für diese Rolle charakteristische Büßergewand. Dabei wurde auch dem fünften Franziskus, Christian Mayrl, gedacht, der das hauseigene Theaterstück schrieb und in der Uraufführung 1951 die Hauptrolle übernahm. Mayrl starb am 5. März 1957 bei einem Unfall.

Das aktuelle Franziskus-Stück, das noch bis Sonntag, 19. Juni aufgeführt wird, stammt vom aus Film und Fernsehen bekannten Grimme-Preisträger Felix Mitterer, der die Premiere besuchte und sich begeistert über die Umsetzung seines Stückes äußerte.

Theaterfreunde, die das einzigartige Treffen der Generationen live auf der Bühne erleben möchten, sollten baldmöglichst Karten bestellen. Die beiden letzten Vorstellungen sind fast ausverkauft.

Karten für das Stück „Franziskus - Der Narr Gottes“ erhalten Sie über die Webseite des Vereins, <http://www.theater-endorf.de>, oder unter Tel.: 08053-3743.



Franziskus - der Narr Gottes

<https://www.youtube.com/watch?v=Dox5JXggFhY>

Portrait

Der Verein wurde 1790 gegründet und ist Mitglied im Verband Bayrischer Amateurtheater e.V. und im Bund Deutscher Amateurtheater e.V.

Unter den zahlreichen Laienspielgruppen Bayerns nimmt die Theatergesellschaft der oberbayerischen Marktgemeinde Bad Endorf eine Sonderstellung ein. Alljährlich im Frühsommer lädt sie ein zum religiösen Schauspiel in das Theaterhaus an der Rosenheimer Straße. Premiere ist stets am Pfingstmontag, dann folgen mehrere Aufführungen über zirka fünf Wochen.

Ehrung:

Der Landkreis Rosenheim verleihte den KULTURPREIS 1991 an

- * die Spielgemeinschaft der Ritterspiele Kiefersfelden
- * die Theatergesellschaft Bad Endorf
- * das Volkstheater Flintsbach

Kurzinformationen:

- * Schwerpunkt: religiöse Schauspiele
 - * nachweislich 3.ältestes Theater in Bayern
 - * erste urkundliche erwähnte Aufführung 1790 "Thraurige Vorstellung dess Erschrecklichen Jingsten Gerichts"
 - * mehrstündige, personenreiche Inszenierungen über eine Episode aus der Bibel oder die Geschichte bedeutender Seliger und Heiliger
 - * traditioneller Saisonbeginn ist der Pfingstmontag
 - * vom Bayrischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als volksbildend und künstlerisch wertvoll anerkannt
 - * seit Ende der 60er Jahre auch lustige Stücke und Schwanks
 - * 1990 war die 200-Jahrfeier mit Fahnenweihe
 - * Sonderstellung unter den Laienspielgruppen Bayerns
 - * ältester Verein in Bad Endorf
 - * 1866 Baubeginn des Theaterhauses, finanziert von den "12 Apostel" (12 Spieler)
 - * 1958 letzter Umbau des Theaterhauses, heutiges Aussehen
 - * 584 Sitzplätze
 - o 308 Plätze in der I. Kategorie (gepolstert)
 - o 253 Plätze in der II. Kategorie
 - o 23 Plätze in der III. Kategorie
 - * bei den religiösen Spielen zirka 60 Mitwirkende
 - * Kostüme und Bühnenbilder werden von den Mitgliedern der Theatergesellschaft erstellt
 - * durchschnittlich zirka 5000 Besucher bei den religiösen Spielen
-

News-ID: 907306 • Views: 2285 (Stand: 26.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/907306/Vier-Generationen-eine-Hauptrolle.html>